

Niederschrift über die 41. Stadtratssitzung

Datum : 14.02.2013

Ort: Rathaus, Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Dr. Maier

Anwesenheit: **Oberbürgermeister** Herr Seeber
Stadträte Herr Bühl
Herr Fastner
Herr Fischer
Frau Franczyk
Herr Dr. Frielinghaus
Herr Jäcklein
Herr Kühn
Herr Dr. Maier
Herr Retzlaff
Frau Trabert
Herr Dr. Trabert
Herr Wetzel
Herr Bauerschmidt
Frau Giewald
Herr Dr. Hanella
Herr Dr. Leuner
Frau Palm
Herr Frankenberger
Herr Dr. Hampe
Herr Zink
Herr Dr. Kowalski
Herr Kreuzberger
Frau Nastoll
Herr Dr. Schultheiß
Herr Zeike
Herr Prof. Schramm
Frau Wilinski

Entschuldigt: **Stadträte** Frau Oberhoffner
Frau Große
Frau Roßmann

Weitere Anwesende:	Ortsteilbürgermeister	Herr Heinz Herr Hoffmann
	Studierendenbeirat	Frau Spira
	Kinder- und Jugendbeirat	Frau Schütz
	Behindertenbeauftragte	Frau Hajny
	Gleichstellungsbeauftragte	Frau Kielholz
	Bedienstete der Stadtverwaltung	Herr Tischer Herr Baumgart Herr Gasten Herr Jäger Herr Juchheim Herr Krause Herr Dr. Mahlendorf Herr Wolf

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Maier, eröffnet die 41. Stadtratssitzung. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt. Von 31 Mitgliedern sind 26 zu Beginn der Sitzung anwesend – der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Niederschriften der 39. Stadtratssitzung und der 40. Stadtratssitzung

Abstimmung über die Niederschrift der 39. Stadtratssitzung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Die Niederschrift wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

Abstimmung über die Niederschrift der 40. Stadtratssitzung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Die Niederschrift wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	2 Enthaltungen

bestätigt.

3. Bestätigung/Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Maier informiert, dass für den TOP 4.3. Herr [REDACTED] - Präsident des Le C.A.R./ Afrikanischer Studenten Verein als weiterer Berichterstatter vorgesehen ist.

Der **Oberbürgermeister** erklärt, dass entgegen seiner Empfehlung in einem Offenen Brief vom 08.02.13 an die Stadträte (Anlage 1) die Vorlage I „Benennung Blue-Ash-Platz“ zunächst auf der Tagesordnung verbleibt; sie bildet die Grundlage für eine Diskussion zum Thema.

Abstimmung über die Tagesordnung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Die Tagesordnung wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

4. Berichte/Informationen/Mitteilungen

Informationen/Mitteilungen

Herr Seeber

- Wie bereits im Haupt-/Finanzausschuss informiert, scheidet Frau [REDACTED] in die Ruhephase der Altersteilzeit aus. In diesen Aufgabenbereich wird seit dem 01.01.2013 Herr [REDACTED] eingearbeitet; er ist damit der Ansprechpartner für alle Stadträte.

- 14.03.2013, 19:00 Uhr, Festhalle Podiumsbühne – Einwohnerversammlung der Stadt Ilmenau mit dem Thema: Einbringung von Vorschlägen zum Bürgerhaushalt
- 19.02.2013, 18:00 Uhr, Ratssaal – Vortrag zum Thema: Der alte Ilmenauer Kupferschieferbergbau und sein „Goetheschacht“; Referent: [REDACTED], Bergdirektor a.D.

4.1. Tourismuskonzeption der Stadt Ilmenau
Berichterstatterin: Frau Hampel, Leiterin Ilmenau-Information

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt. Die „Tourismuskonzeption 2013 der Goethe- und Universitätsstadt“ liegt allen Stadträten vor.

Frau Hampel beantwortet Anfragen zum Bericht.

Sie verweist bezüglich der Einbeziehung der Ortsteile auf Seite 33 der Tourismuskonzeption und bezüglich der Digitalisierung der Wanderwege auf die Homepage der Stadt – Wanderwege mit GPS-Daten.

*16:46 Uhr – Frau Stadträtin Maria Franczyk betritt die Sitzung,
damit sind 27 Stadträte anwesend.*

4.2. Personalentwicklungskonzeption
Berichterstatter: Herr Dr. Mahlendorf, Leiter Hauptamt

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Herr Dr. Mahlendorf beantwortet Anfragen zum Bericht.

Jede Neubesetzung bzw. Stellenreduzierung wird im Einzelfall durch den Oberbürgermeister und den Bürgermeister geprüft und mit dem jeweiligen Amt abgestimmt. So u.a. auch, ob durch Aufgabenverteilung eine Stellenreduzierung möglich ist. Dass Tarifanpassungen die personellen Einsparungen möglicherweise wieder „auffressen“, ist als rein spekulativ anzusehen. In der Stadtverwaltung sind 3 % Tarifierhöhung eingeplant. Durch eine optimale Strukturanpassung soll jeder Mitarbeiter eingesetzt werden, wo er den meisten Nutzen bringt.

Herr Seeber ergänzt die Berichterstattung und führt aus, dass in der Stadtverwaltung seit 1992 eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Personalrat besteht. Von Seiten des Arbeitgebers wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass diese Zusammenarbeit gut funktioniert. Über 90 % der Angestellten scheiden durch Altersteilzeit aus, nicht durch Kündigung. Das sagt etwas über das gute Klima im Rathaus aus, das so nicht in allen Behörden oder Rathäusern zu finden ist. Das hier vorgestellte Konzept beruht auf einer unwesentlich veränderten Landschaft im Freistaat Thüringen. Zurzeit wird sehr intensiv über eine Funktionalreform und einer sich daraus ergebenden Änderung der Kreise und Gemeinden diskutiert. Gemeindefusionen bei Änderung der jetzigen Aufgabenstruktur der Gemeinden bedeuten eine Änderung dieser Konzeption.

*17:05 Uhr – Herr Stadtrat Gunther Kreuzberger betritt die Sitzung,
damit sind 28 Stadträte anwesend.*

4.3. Projekt „Getting world citizen“ – Für ein friedvolles Zusammenleben zwischen den Nationen
Berichterstatter: Frau [REDACTED], Interkulturelle Trainerin
Herr [REDACTED], Präsident Le C.A.R.

Herr Zink führt mit einleitenden Worten in das Thema ein. Der Bericht von Frau [REDACTED] ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt, der Bericht von Herrn [REDACTED] als Anlage 5.

Sowohl die **Berichterstatter** als auch **Frau Franczyk** beantworten Anfragen zu den Berichten.

Vorlage C **Bebauungsplan Nr. 7 der Stadt Ilmenau „Am Ehrenberg“ – 1. Änderung
Behandlung vorgebrachter Anregungen von Bürgern sowie Stellungnahmen
der Träger öffentlicher Belange**

Abstimmung über die Vorlage:

Stimmberechtigt anwesend 20
Der Vorlage wird mit 20 Ja
 0 Nein und
 0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **335/41/13**

Vorlage D **1. Änderung Bauungsplan Nr. 7 der Stadt Ilmenau „Am Ehrenberg“
Satzungsbeschluss**

Abstimmung über die Vorlage:

Stimmberechtigt anwesend 20
Der Vorlage wird mit 20 Ja
 0 Nein und
 0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **336/41/13**

Vorlage E **Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 61501.105.848700
Sanierung Obertorstraße und Verbindung Pfortenstr./Obertorst.;
Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen**

Abstimmung über die Vorlage:

Stimmberechtigt anwesend 20
Der Vorlage wird mit 20 Ja
 0 Nein und
 0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **337/41/13**

Vorlage F **Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 32000.585101
Museum / Sachausgaben für Sonderausstellungen**

Abstimmung über die Vorlage:

Stimmberechtigt anwesend 20
Der Vorlage wird mit 20 Ja
 0 Nein und
 0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **338/41/13**

Vorlage G **Änderung Besetzung des Aufsichtsrates der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (Kurt Retzlaff)**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	20
Der Vorlage wird mit	20 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **339/41/13**

Vorlage H **Änderung Besetzung des Aufsichtsrates der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (Karin Roßmann)**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	20
Der Vorlage wird mit	20 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **340/41/13**

Die Stadträte Herr Fastner, Herr Jäcklein, Herr Kühn, Herr Frankenberger, Herr Bauerschmidt, Herr Dr. Schultheiß, Herr Prof. Schramm und Herr Retzlaff betreten die Sitzung – damit sind 28 Stadträte anwesend.

Vorlage I **Benennung Blue-Ash-Platz**

Der **Oberbürgermeister** verliest seinen Offenen Brief an die Stadträte vom 08.02.2013 (Anlage 1). Wie in diesem Schreiben bereits dargelegt, schlägt er vor, aufgrund der bisher eingegangenen überwiegend ablehnenden und von Bedenken geprägten Äußerungen der Bevölkerung und Firmen im nächsten Amtsblatt am 01.03.2013 sowie im Internet eine Befragung der Einwohner der Stadt Ilmenau durchzuführen. Entsprechend des Einwohnervotums wird dann für die Stadtratssitzung im März eine Vorlage vorbereitet werden. Die Städtepartnerschaft mit Blue Ash ist die aktivste der Stadt, die seit über 15 Jahren besteht. Getreu der Tradition, bereits zwei Plätze nach den Partnerstädten Homburg und Wetzlar benannt zu haben, sollte auch ein ansprechender Platz nach der Partnerstadt Blue Ash benannt werden.

Herr Fastner gibt für den Einreicher CDU-Fraktion u.a. folgende Erklärung ab: Mit der Beschlussvorlage wurde in erster Linie beabsichtigt, die langjährigen, freundschaftlichen Beziehungen zur Partnerstadt Blue Ash zu würdigen; das ist das Hauptanliegen. Die Diskussion in den letzten 14 Tagen zeigt aber auch, dass es dringend notwendig ist, diese Partnerschaft noch mehr in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bringen. Der im Volksmund genannte Bahnhofsvorplatz erscheint der Fraktion für eine Benennung geeignet. Dieser Platz hat mit den Terminals A und B, der Eishalle, modernen Gebäuden bis hin zu einem Hotel ein attraktives und neues Umfeld. Auch der Platz selbst wird in naher Zukunft neu gestaltet werden. Somit passt dieser Name, der auch die Internationalität und Weltoffenheit der Universitätsstadt symbolisiert, sehr gut. Die Bürgerschaft sieht das jedoch anders. Viele wollen keine Namensänderung des umgangssprachlich genannten Bahnhofsvorplatzes, den es als solchen gar nicht gibt. Der Bezug zum Bahnhof, der heute

Terminal A heißt und in dem Technologiefirmen und Gewerbetreibende ihren Sitz haben, ist den Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Darauf soll auch der Bahndamm hinweisen. Diese Bezeichnung ist jedoch für einige Firmen nicht sehr repräsentativ und für andere wiederum wichtig. Überraschenderweise spielt die Bahnhofsstraße keine Rolle. Diese Straße hat zu Recht eine höhere Bedeutung als der Bahndamm, den viele erst jetzt so richtig zu Kenntnis genommen haben. Früher hatte der Bahnhof und der Vorplatz eine größere verkehrstechnische Bedeutung, sowohl für den Personen- als auch den Güterverkehr. Aus diesen Zeiten ergibt sich scheinbar das Bedürfnis, an dem alten Namen festzuhalten; er hat eine besondere Heimatbezogenheit. Das nimmt die Fraktion ernst und findet die Diskussion dazu grundsätzlich gut. Deshalb zieht die Fraktion die Vorlage zurück und unterstützt den Vorschlag des Oberbürgermeisters. **Herr Fastner** würde persönlich unter Beibehaltung des Bahndamm den Platz nach der Partnerstadt Blue Ash benennen.

Der KUS-Ausschuss, erklärt **Herr Dr. Leuner**, würde nach der bisherigen Diskussion favorisieren, landschaftsgestalterisch einen Vorplatz am Bahnhof so abzugrenzen, dass er Platzcharakter hat, und diesen dann Blue-Ash-Platz zu benennen. Es ist auch zu unterstützen, dass die Freundschaft mit Blue Ash viel mehr publiziert werden muss. Ergebnisse dieser Freundschaft müssen dargestellt werden.

Wenn man sich eine amerikanische Partnerstadt auswählt, so **Herr Prof. Schramm**, ist das auch ein Bekenntnis, dass man zu den USA eine bestimmte Haltung hat. Und zwar unabhängig von der aktuellen Politik. Der Hinweis auf die Partnerschaft mit den USA über Blue Ash ist eine politische Aussage, die bedeutsam ist. Insofern ist sie wichtiger als die Partnerschaft mit den zwei deutschen Städten und man sollte auf jeden Fall keinen schlechteren Platz auswählen als bei den anderen beiden. Wenn es weltweite Konfrontationen gibt, echte Probleme, dann sind die USA bei allen Unterschieden der Partner, mit dem Deutschland in einem Boot sitzt. Die Benennung eines Platzes nach Blue Ash ist also auch ein Bekenntnis – mindestens der Leute, die sich für Politik interessieren – zur grundsätzlichen Haltung gegenüber den USA als ein Partner, unabhängig was gerade in der Politik in der Welt geschieht.

Herr Dr. Schultheiß bestätigt für seine Fraktion die Zustimmung zur Benennung eines Blue-Ash-Platzes. Er stimmt seinen Vorrednern zu, gerade auch was die Wertigkeit der Plätze angeht. Aus seiner persönlichen Sicht könnte auch der Platz direkt vor dem Bahnhof benannt werden. Wenn jetzt eine Bürgerumfrage gestartet wird, muss man den Bürgern deutlich die Bedeutung der Partnerstadt Blue Ash erklären. **Herr Dr. Schultheiß** unterstützt den Vorschlag des OB.

Herr Bauerschmidt hat sich mit der Umfrage im Internet der Thüringer Allgemeine zu diesem Thema beschäftigt: So wollen 58 % gar keinen Platz nach Blue Ash benannt haben. Der Gedanke dieser Partnerschaft muss den Bürgerinnen und Bürgern erlebbar nahe gebracht werden, so z. B. über das Kennenlernen des Lebens in den Familien. Der Ilmenauer Stadtrat will – und das sollte man klar machen – dass ein repräsentativer Platz nach Blue Ash benannt wird.

Frau Palm gibt ebenfalls ihr Einverständnis zum Vorschlag des OB und regt gleichzeitig an, dass an einigen Veranstaltungen, die während des Besuches der Delegation geplant sind, die Bürger mit einbezogen werden.

Herr Fastner erklärt, dass eine Werbung ganz wichtig ist und dass es nicht nur die Stadträte sind, die in die Partnerstadt fahren. Bei jeder Delegation waren Feuerwehr, Polizei, Universität, Unternehmen dabei, es gibt einen Schüleraustausch usw. Das muss transportiert werden. Diese Partnerschaft ist zwar die am weitesten entfernte, aber die aktivste.

Herr Frankenberger hat die Herzlichkeit beim Besuch der Partnerstadt erfahren. Die Benennung bedeutet doch auch ein Stück Weltoffenheit. Den Bahndamm könnte man belassen und nur den reinen Kernplatz sollte man in Blue-Ash-Platz benennen. Oder der Park an der Eishalle, diesen könnte man z.B. in Blue-Ash-Park benennen.

Herr Prof. Schramm hat die tiefere politische Bedeutung herausgestellt, sagt **Frau Nastoll**. Was aber auch nicht vergessen werden sollte ist, die familiären Zusammenhänge zu begreifen. Insofern der Wunsch für den nächsten Besuch, dass auch Stadträte mit ihren Familien die amerikanischen Freunde zu Hause empfangen können.

Herr Seeber informiert, dass das Programm (gestaltet federführend durch Horst Zink) für den diesjährigen Besuch bereits feststeht. Diese Mal wurde sehr viel Wert darauf gelegt, den Amerikanern viel Zeit für persönliche und individuelle Termine einzuräumen, damit persönliche Begegnungen auch stattfinden können. Stadt und Umgebung stehen im Vordergrund des Besuches. Der Zeitraum des diesjährigen Besuches wird vom 11. bis zum 18. Mai sein.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Maier, beendet die öffentliche Stadtratssitzung.

Dr. W.-Rüdiger Maier
Stadtratsvorsitzender

P. Friedrich
Protokoll

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom 14.02.2013 bleibt nichtöffentlich und kann von den Mitgliedern des Stadtrates im Stadtratsbüro eingesehen werden.